

Kreisamtliche Verlautbarung.

Verlautbarung. (2)

Zur Besetzung der Lehrerstelle der 4ten Classe an der Villacher Hauptschule wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung Nro. 12117 vom 28. Oct. 1. so neuerslich der Konkurs ausgeschrieben. Diejenigen, welche sich um diese Lehrerstelle bewerben wollen, werden hiemit zu der am 11. Januar k. k. bey der Normalhauptschule zu Klagenfurt abzuholenden mündlichen und schriftlichen Konkurs-Prüfung mit dem Beysage vorgeladen, daß zu dieser mit einem Gehalte von 300 fl. M. M. verbundenen Lehrerstelle die Zeichnungsfunde nicht gefordert wird. K. k. Kreisamt Laibach am 18. Decemb. 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden über Ansuchen des Dr. Repeschitz Kurators ad actum des Sebastian Michael Chernischen Verlaßes all jene, welche auf die angeblich in Verlust gerathene, vom Primus Auer an Elisabeth Piringer lautende, und auf dem Hause sub Nro. 154 zu Laibach unterm 30. Sept. 1785 intitulierte Schuld. Obligation pr. 800 fl. aus was immer für einem Rechtsgrunde irgend einen Anspruch zu haben vermeinten mit dem Beysage vorgefordert, daß sie ihre vermeintlichen Rechte auf diese Obligation binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen althier so gewiß gegen den Eingangs gedachten Kurator geltend machen sollen, widrigens nach Verlauf dieser Zeitauf ferner Anlangen die erwähnte Obligation für getödtet erklärt, und establiert werden wird.

Laibach den 24. May 1816.

Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Ansuchen des Dr. Bernhard Wolf, Vertretters der Andreos Roitschischen Konkursmasse hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den in Verlust gerathenen, von der Margaretha Schnediz unter 31. März 1802 über eine auf dem Hause Nro. 29. auf der St. Peter-Vorstadt hastende Forde rung von jährlichen 30 fl. an Doko Gaisski und Verabreichung der Kost an seinen Sohn durch 8 Jahre ausgefertigten Schaldschein respective Vergleich aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben vermeinten, ihre darauf allenfalls habenden Rechte so gewiß binnen 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen geltend machen sollen, als im Widrigen vorhempelte Urkunde auf weiteres Begehr des Bittstellenden Konkursmaßa-Vertretters nach Verlauf dieser Frist, für getödtet erklärt werden wird. Laibach am 1. März 1816.

Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Lukas Perg, Wund arztes in Krainburg, bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf nachbenannte, angeblich bey der am 18. May 1811 zu Krainburg ausgebrochenen Feuersbrunst verbrannte, öffentliche Fondsschuldscheine als: a) die krainerisch sländische 4 Pro. Hierarial-Obligation Nro. 4032 vom 1. August 1795 pr. 80 fl. an Anton Zimmermann lautend. b) Eine detta a 3 1/2 Prozent Nro. 3189 vom 1. May 1795 pr. 100 fl. an den Medi. Dr. Stoy lautend, aus was immer Rechte einen Anspruch zu haben vermeinten, ihre allfälligen Ansprüche auf selbe binnen ein

Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen, als der gesetzlich bestimmten Amortisationsfrist so gewiss vor diesem Gerichte unabhängig machen, und sohin gehörig aufzutragen sollen, widerwegen gedachte Schuldobligationen auf weiteres Ansinnen des Verteilers nach Verlauf obiger Frist für gesetzter, und kraftlos erklärt, und die Ausfertigung neuer Schulscheine veranlaßet werden wird.

Laibach am 10. Dezember 1816.

Verkaufbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kranj wird bekannt gemacht, daß, da durch die Besförderung des Franz Konrad zum Bevölkerer des hiesigen Provinzial-Strathauses am Kastelberge der Dienst eines Gerichtsbedieniten mit dem sidemirken Gehalte von jährlichen 300 fl., bei dieser Stelle in Erledigung gekommen ist, alle jene, die sich um diese erledigte Bedienstung zu bewerben gedenken, ihre mit den erforderlichen Modalitäts-Zeugnissen, und über die sonstigen zu diesem Amte vorgeschriebenen Fähigkeiten belegte Gesuche bis auf den 20. Jänner 1817, als dem hiezu bestimmten Tergin bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen, angewiesen werden.

Laibach am 20. Dezember 1816.

Vermischte Anzeigen.

Verkaufbarung. (4)

Von dem k. k. Landrechte in Steyermark wird durch gegenwärtiges Edikt allen jenen, welchen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es seye von diesem Landrechte über freywirtig geschehene Güterabtretung in die Eröfnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Steyer befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Hrns. Kasimir Edlen v. Protasi so wie auch in Rücksicht des von demselben außer Landes sich befindlichen beweglichen Vermögens, wenn dieses bey dem Mangel alldort liegender Gründe auch landfahrl oder grundbücherlich vorgemerkt wäre, gewilligt, und als Vertreter der diesfältigen Gläubiger der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Anton Murmayer, dann als desselben Substitut der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Rajetan Neuhold und als einstweiliger Verändens-Bevölkerer der Anton Glohschnigg, Inhaber des Thurnhofs bey Reichenburg aufgestellt worden.

Daher wird Federacion, der an den erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen sich berechtigt hält hiermit erinnert, bis den letzten September dieses Jahrs die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer formlichen Klage wider den Dr. Anton Murmayer als Vertreter der von Provisischen Konkursmasse bey diesem k. k. Landrechte alsogenau einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in eine oder andere Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen; widrigen Falles nach Verfließung des erst bestimmten Tages Niemand mehr angehört werde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Steyer, und in Rücksicht des beweglichen auch außer Landes sich befindlichen Vermögens so weit der Verschuldeten nicht etwa dortselbst Realitäten besitzet, ohne Annahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gehürtete, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut von der Masse zu fordern hätten, aber wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; so zwar daß die gleichen Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten die Schuld ungehindert des Compensations-Eigentums- oder Pfand-Rechts, welches ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten würden.

Zugleich wird, zur Wahl eines andern Vermögens-Bevölkerers, oder zur Bestätigung des provis. ernannten, wie auch zur Auswahl eines wenigstens aus drei Individuen zu be-

sietzen habenden Gläubiger-Ausschusses die Tagsatzung am 3. Octob. d. J. Vormittag um 10 Uhr bey diesem k. k. Landrechte angeordnet; bei welcher die Gläubiger unter einem für den Vermögens-Verwalter eine angemessene Instruktion vorzuschlagen, und die an die Vermögens-Verwaltung einschlagenden Punkte festzusetzen, und zugleich die Vorsichten zu bestimmen haben, unter welchen sie die Vermögens-Verwaltung durch selben übernehmen, oder so zu führen lassen wollen, ob er in Ed zu nehmen, ob, und was von demselben für eine Sicherheit zu bestellen, ob die Gelder, und bewegliche Güter in seinen Händen zu lassen oder zur gerichtlichen Verwahrung zu bringen seyen. Grätz am 12. April 1814.

V e r l a u t b a r u n g . (1)

Der Schulehrers. und Meßnerrsdiest zu Aich, welcher an Naturasien, Schulgelde und andern Aufwisen nach Abzug des Unterhalts eines Meßnerknechtes, ein reines Einkommen von jährl. 173 fl. 43 kr. gewährt, wird zu Georgi des k. J. erledigt, und der gestalt neu besetzt werden, daß der bisherige Meßner als Meßnerknecht baselbst verbleibe und von dem Schulehrer jährlich 50 fl. M. M. erhalten.

Jene Individuen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, haben daher ihre eigenhändig geschriebenen, mit dem Lehrsfähigkeits- und guten Sitten- Zeugnissen belegten, an das hochwürdige Laibacher Domkapitel als Patron stilisierten Bittgesuche bis Mitte Hornung 1817 bey dem Herrn Dechant und Schuldisiriktsansseher zu Stein, welcher sie gutdächlich dem Konsistorio vorlegen wird, einzureichen.

Vom bischöflichen Konsistorium Laibach am 19. December 1816.

A u f k u n d i s u n g . (3)

Von den vereinigten Herrschaften zu Drachenburg in Stier-Kreise werden am 20. und 21. Jänner 1817 in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Visitationstunden im Wege der öffentlichen Versteigerung den Meißbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung Parthienweise händar gegeben 450 Mezen Kleinwaizen, 500 Mezen Haser, 100 Mezen Lukuruz, 200 Mez. Erdäpfel und 1000 Cent. besten Heues. Das Getreid empfiehlt sich durch seine bekannte vorzügliche Schönheit und Güte.

Zur Erleichterung der Meißbietenden kann die Herrschaft die nöthigen Fuhren zur Verführung des Getreides und zwar entweder nach Marburg, Feistritz, Zilli oder Reichenburg gegen ein besonders abzufindendes billiges Fuhrlohnsvergütungsquatum bestellen.

Es werden hiemit an obigen Tagen Kaufstätige im Schloß zu Drachenburg zu erscheinen vorgeladen. Von den vereinigten Herrschaften zu Drachenburg am 12. Dezemb. 1816.

E d i k t . (2)

Von dem Bezirksgerichte Kommandt Laibach werden alle jene, welche auf den Verlaß der am 19. April k. J. zu Studenz sub H. Oro. 3 und 4 versorogenea Maria Nouak vorhin verwitbt gewesenen Wentschitsch aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, welche bey der zu diesem Ende auf den 20. Jänner k. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden, und rechtsgestellt dorthum, als im widrigen dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingearwortet werden wird. Laibach den 12. Dezemb. 1816.

E d i k t . (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weizelsburg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Maria Stroini einerseitlich mit Anton Dominik zu Laibach am die Kodesterklärung ihres seit dem Jahre 1803 vermachten Bruders Ignaz Stroini gebethen.

Da man nun hierüber den Hrn. Gerichts-Advokaten Dr. Maximilian Wurzbach zum

Vertreter des Ignaz Stroini aufgestellt hat, so wird ihm dieses durch öffentliche Ausschrift zu dem Ende bekannt gemacht, daß er binnen 1. Jahr so gewiß vor dieses Gericht erscheinen, oder daß er noch im Leben sei, diesem Gerichte, oder seinem Vertreter und Erben anzeigen sollte, wie widrigens derselbe nach Verlauf dieser Zeit für tot erklärt werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Weirelberg am 25. Novemb. 1816.

Verfügung (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Lack wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der ans Anlangen der Franziska Homann in Lack, wider Franz Homann in Eisern, wegen schuldigen 1010 fl. 37 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten mit Bescheide vom 24. October d. J. bewilligten und durch die Executionssührerin fixirten Kosten und den Beilbietung des Schuldners Fahrnisse, als Pferde, Kühe und Kalbinnen, dann Wirtschafts- und Kaleschwagen, Viehfutter, Pferd- und Bayerrüstung, Zimmermöbeln und Hauseinrichtung auf erneuertes Anlangen der Executionssührerin, und zwar zur 2. Beilbietung der Tag auf den 11. und zur dritten des 25. Januar 1817 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Stadt Lack mit dem Beyfaze bestimmt worden sey, daß jene Fahrnisse, welche bey der zweyten Lizitation um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, solche bei der dritten unter der Schätzung hindangegeben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 17. Dezemb. 1810.

Vorauflung (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Veldes wird dem Simon Pototschnig Besitzer einer Drittlöhne zu Vodeschitz, Bezirk Veldes in Oberkrain, und Ursula dessen Ehefrau, hiermit erinnert, es habe wider sie Mathias Museli, Grundbesitzer und Oberrichter zu Vodeschitz bei diesem Gerichte wegen vermögl. Schuldbrief von 18. Juny 1815 schuldigen 78 fl. 47 kr. sammt Zinsen Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagesfazzung auf den 3. März d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist. Dieses Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Supanz, Grundbesitzer zu Vodeschitz, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der A. G. O. entschieden werden wird. Dessen Simon Pototschnig, und dessen Ehefrau Ursula durch gegenwärtige Ausschrift zu dem Ende verständigt werden, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen oder auch sich selbst einen Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen Wege einzuschreiten: wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienstam stünden würden, weil sie sich widrigens die aus ihrer Verfämmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Bezirksgericht Veldes am 4. Dezember 1816.

Gute und reichliche Rost (3)

um billigen Preis für Personen beiderley Geschlechts, besonders für Herren Beamte und Studenten ist zu haben. Wem selbe gefällig, der beliebe sich auf dem Platze No. 311 im dritten Stock des Weitern zu erkundigen. Man gibt selbe auch über die Gasse.

Anzeige (3)

Nachdem unterzeichnete beide Meisterschaften erst kürzlich wieder, theils durch mündliche, theils durch schriftliche Zusicherungen, für sich die beruhigende Überzeugung erhalten haben, daß man mit ihnen in dem Laufe von mehreren Jahren ausübenden Gerechtsamen allgemein und vollkommen zufrieden seye; so bitten sie bei dem nun eingehenden neuen Jahre noch um

die fernere Gewogenheit — Sie ersäden, und machen sich aber auch verbindlich durch beste-
und genannte Bedienung sich d' es geschenkten Zutrauens ganz würdig zu machen.

Laibach den 24. Dezember 1816.

Unterthänige

Anna Moos und Aloisia Rieger, Rauchfangkehrer - Wittwe.

Feilbietungs- Edict. (3)

Von der, für das Königreich Illyrien angestellten k. k. Berggerichts - Substitution zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ersuchen des Bezirks - Gerichts der Herrschaft aad vom 6. Dezember w. J. die zu der Matthäus Koblerischen Gantmasse gehörigen Bergwerks Entitäten, benanntlich der Hammerantheil, Montag in der 2. Neidwoche zu Oberreisern, nach der gerichtlichen Schätzung vom 13. Dez. 1815 pr. 260 fl. M. W. die zwey Kohlbarn Nro. 3 und 5 und der Erzplatz hinter des Franz Lusner seinen Keller pr. 100 fl. der Hammerantheil Donnerstag in der dritten Neidwoche zu Untereisern um den SchätzungsWerth pr. 275 fl. der Kötischen Keller Nro. 1 pr. 85 fl. und der Kohlbarn Nro. 16 ebensäss zu Untereisnau pr. 50. fl. gerichtlich festgebothen werden, zu welchem Ende zwei Lizitations - Tage, und zwar der erste auf den 28. Jänner, und der zwey auf den 27. Feb. 1817 früh um 9 Uhr im Orte Eisnern bey dem in Sachen unter einem bevollmächtigten Gerichtsabgeordneten Hrn. Franz Lusner mit dem Anhange bestimmt werden, daß, falls die zu östlichste Hammerentitäten weder bei der ersten, noch bei der letzten Feilbietung um die obgedachten Schätzungsbeiträge oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche in Gemäßigkeit 39 § der Konkurs - Ordnung bis nach verfaßter Klassifikation, und ausgetragenem Vorrechte aufzuhalten werden würden. Uebrigens können von den Kaufstügeln die Bedingnisse, unter welcher die gedachten Bergwerks Entitäten verkauft werden, bey dem Bezirksgerichte der Herrschaft Lack eingesehen werden, nachdem solche bisher nicht mitgetheilet worden sind. Laibach am 20. Dez. 1816.

Edict. (3)

Vom Bezirksgerichte Minkendorf wird hiermit bekannt gemacht, es sey auf Aussicht des Alex Tomelli, vulgo Jeesch, Idealitätenbesitzer zu Gorra, als Gewalshaber der 7 glorian Spor- nischen Erben zu Minkendorf, wider die Eheleute Zur und Katharina Jersche insgemein Hu- gel zu Stein wegen mit Vergleichs - Protokoll ddo. Stadtgericht Stein 20. Mai 1803 liqui- dieren 101 fl. 20 fr. sammt Nebenschuldigkeiten in die executive Verküfferung ihres der Stadt Stein Grundbuchs Thmo. 1 sub. Rectif. Nro. 41538 Hauszahl 5680 zinsbaren durch- aus gemauerten in der Spitalgasse gelegenen Hauses sammt An- und Zugehör, bestehend aus 1. Stube, 1. Kämmerlein einen Keller, und einer hölzernen Stall; geschätz pr. 130 fl. und den dazugehörigen 5 Antheilen, nemlich 1 Stück in Gottessa 2 = 30 fr. 1 " " 2 = 30 " 1 = Pottkeh 6 = " 1 = Lanzarje 3 = " 1 = Scherka Gottessa pr. 5 = "

Summa 149 fl.

gewilligt, und dazu 3 Tagschätzungen die 1. und auf den 23. Jänner die 2. auf den 26. Feb. und die 3. auf den 27. März 1817 jederzeit von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley zu Min- kendorf mit dem Anhange bestimmt werden, daß falls diese Idealitäten weder bei der 1. noch 2. Feilbietung um den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche auch bei der 3. und letzten unter demselben hindangegeben würden.

Es werden demnach alle jene, so dies Haus sammt Zugehör gegen sogleich bare Bezahlung an sich zu bringen Lust tragen, hiermit eingeladen, zur obgedachten Zeit ihre Anwesenheit an den bestimmten Orte zu machen. Staatsherrschaft Minkendorf am 18. Dez. 1816.

E d i c t (2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neustadtter Kreise wird hiermit allgemein bekannt gegeben. Es sey auf Anlangen des Hrn. Carl Nisch in, bürgerl. Handelsmann zu Gratz, unter Vertretung des Hrn. Dr. Wurzbach, in die Veräußerung des den Jos Starck eigenhändiglich anzuhorigen, zu Moos gelegenen, gerichtlich auf 30 fl. 57 kr. u. E geschätzten, dem Herzogthum Gottschee sub. Recr. No. 1841 einendenden U. L. Kassel sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, der ebendahin sub. Recr. No. 1828 dienstbare 158 Urb. Hub und dabei befindlichen Fahrniße, als Waizen, Haber, Bohnen, Erdäpfel, Heu, Stroh und übrige Mayereinrichtung, wegen schuldigen 1900 fl. W. W. nebst Nebenverbindlichkeiten im Executionswege gewilliget, und sind zu dem Ende 3. Versteigerungstagsschungen, als am 9. Januar, um 10. Uhr und am 10. März f. J. jedesmal fach um 9 Uhr mit dem Anhange einberaumt worden, daß, im Falle besagte Realitäten und Mobilien nebst bey der ersten noch zweyten Tagssatzung um den SchätzungsWerth oder darüber verkauft werden könnten sie bey der dritten auch unter demselben Hindangegeben werden würden. Diesem nach werden alle jene, welche diese Gelände und Mobilien zu erkaufen gedenken, am obbestimmten Tagen zur gegebener Stunde im Orte Moos zu erscheinen verständigt, alwo dann auch die betreffenden Liquidationsbedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Bezirkgericht des Herzogthums Gottschee am 13. Dez. 1816.

V e r l a u t b a r u n g . (2)

Von dem Magistrat der f. k. landesfürstl. Kreisstadt Judenburg wird hiermit bekannt gemacht: daß es hiermit von der auf den 27. d. M. angeordneten Versteigerung der hierortigen Apotheke in 6jährigen Pacht sein Abkommen hat, dagegen wird solche mit dem Hause sub. No. 20. sammt Hausegarten und einen Waldantheile am 17. Februar 1817. im Wege der Versteigerung veräußert und verkauft werden.

Jene, welche diese Apotheke zu erkaufen gedenken, werden hiermit zur obigen Versteigerung-Tagsatzung zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen, daß die Kaufbedingnisse ständig in der hierortigen Umltskanzlei, oder bei Hrn. Dr. Gum olda, als Verlaßkurator, eingesehen werden können. Magistrat Judenburg am 11. December 1816.

V e r l a u t b a r u n g . (2)

Bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Landsträß werden am 13. Januar 1817 zu den gewöhnlichen Umtsstunden frühe um 9 Uhr angesangen die im M. Novemb. d. J. durch die Zeitungsbücher auf den 25. des gebachten M. zu versteigern angeboteten allerley Jugend- und Weinzeihende, denn Bergrechte, und Zinsweine, gelegen in den Pfarren Landsträß, heil. Kreuz, Arch und St. Bartholome, neuerlich in Tacht versteigert werden.

Pachtsehaber werden am obbestimmten Tag und Oct hiezu vorgeladen, und dessen auch die betreffenden Berg- und Zehendesholden hinsichtlich ihres innerhalb 6 Tagen ddo. der abgehaltenen Auction alsdälig geltend machen wollenden Einstandrechts ausmerksam gemacht.

Verwaltungamt der Staatsherrschaft Landsträß am 9. Dezemb. 1816.

A v v i s o . (2)

Im Hause No. 11 nächst der Trantschen sind von allen Gattungen Mosoglio sowohl in Flascheln als auch Maßweiss, nebst verschiedenen Sorten von Brandwein und Weingeist bis 40 Grad, um die billigsten Preise zu haben.

N a c h r i c h t . (2)

Unterzeichneter hat schon neulich bekannt gemacht, daß er rothen Istriener Wein unter Qualität in seinem Hause No. 19 in der Gradische Vorstadt Eimer und kleinwe-

Ge über die Gasse ausschenken lasset nun sezt er das verehrte Publikum in Kenntniß, daß er drey Gattungen solcher Weine besitzt, wovon die eine um 24 die zweite um 23 und die dritte um 32 kr. die Maaf, und zwar nicht nur über die Gasse ausschenket, sondern auch jedermann Gelegenheit verschaffet wird, den Wein auch im Hause zu geniessen. Liebhabern auf dem Lande, die von diesem vortrefflichen Wein etwas beziehen wollen, wird zu wissen gemacht, daß nebst dem Wein auch 3, 4 oder fünfeimerige Fässeln um billige Preise überlassen werden können.

Thomas Deo.

Gold - und Silber - Einlösungspreise bey dem k. k. Einlösungs - Amte zu Laibach.			
Zinn - und ausländisches Bruch - und Paganent,	dann ausländisches Stangengold gegen		
k. k. einfache Dukaten die Mark sein		362fl.	- kr.
Zinn - und ausländisches Bruch und Paganent, dann ausländisches Stan-			
gen Silber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Mark sein:			
Im Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber sein	:	23 fl.	36 kr.
— — unter 13 Loth 6 Gran, einschlußig 12 Loth sein	:	23 =	32 =
— — unter 12 Loth, einschlußig 9 Loth 6 Gran sein	:	23 =	28 =
— — unter 9 Loth 6 Gran, einschlußig 8 Loth sein	:	23 =	24 =
— — unter 8 Loth sein	:	23 =	20 =

Verstorbene in Laibach.

Den 22. December:

Dem Georg Escherne, Wirth, sein Weib Elisabeth, alt 73 Jahr, in Grabischa. Nro. 49.

Den 23.

Herr Johann Dmann, Hörer der Chirurgie, alt 28 Jahr, in der Rothgasse Nro. 109.

Den 25.

Johann Kopava, ein Armer, alt 18 Jahr, im Civil - Spital Nro. 1.

Maria Hassauer, Wittwe, alt 70 Jahr, im Civil - Spital Nro. 1.

Dem Oswald Dandiacomo, Schleifer, sein S. Joh. Dep., alt 2 Löge, in der Mosengasse 104.

Den 16.

Dem Karl Julian, Schuster, sein Kind Theresia, alt 10 Wochen, in der Judengasse Nro. 225.

Den 28.

Dem Hrn. Johann Schön, Laback - Magazins - Verwalter, seine Tochter Maria, alt 7 Monath, in der Studentengasse Nro. 288.

Den 29.

Gregor Brekl, Taglöbner, alt 80 Jahr, in der Studentengasse Nro. 293.

Dem Oswald Squark, Taglöbner, sein Weib Maria, alt 62 Jahr, in der deutschen Gasse Nro. 184.

Den 30.

Thomas Glauz, Wirth, alt 35 Jahr, in der Grabischa Nro. 45.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neustadtler Kreise wird hiermit allgemein bekannt gegeben. Es sey auf Anlangen des Hrn. Carl Nisch in, bürgerl. Handelsmann zu Gratz, unter Vertretung des Hrn. Dr. Wurzbach, in die Veräußerung des den Jos Starin eigentlichlich anzehörigen, zu Moos gelegenen, gerichtlich auf 30 fl. A. E. g. schätzten, dem Herzogthum Gottschee sub. Rec. Pro. 1841 erindienenden Unterkassel somit Wohn- und Wirtschaftsgebäude, der ebendahin sub. Rec. Pro. 1828 dienstbare 158 Urb. Habe und daben befindlichen Fahrenisse, als Waizen, Haber, Bohnen, Erdäpfel, Heu, Stroh und übrige Mahreinrichtung, wegen schuldigen 1900 fl. W. W. nebst Nebenverbindlichkeiten im Executionswege gewidiget, und sind zu d. m. Ende 3. Versteigerungssitzungen, als am 9. Januar, om 10. Feb. und am 10. März f. J. jedesmahl sech um 9 Uhr mit dem Anhange einberaumt worden, daß, im Falle besagte Realitäten und Mobilien neber bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungsverth oder darüber verkauft werden könnten sie bey der dritten auch unter demselben hindanggeben werden würden. Diesem nach werden alle jene, welche diese Gebäude und Mobilien zu erkauen gedenken, am obbestimmten Tagen zur gegebener Stunde im Drie Moos zu erscheinen verständigt, alwo dann auch die betreffenden Licitationsbedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Bezirkgericht des Herzogthums Gottschee am 13. Dez. 1816.

Verlautbarung. (2)

Von dem Magistrat der f. k. landesfürstl. Kreisstadt Judenburg wird hiermit bekannt gemacht: daß es hiermit von der auf den 27. d. M. angeordneten Versteigerung der hierortigen Apotheke in 6jährigen Pacht seit Abkommen hat, dagegen wird solche mit dem Hause sub Pro. 20. sommt Haukgarten und einen Waldantheile am 17. Februar 1817. im Wege der Versteigerung verdußert und verkauft werden.

Jene, welche diese Apotheke zu erkauen gedenken, werden hiermit zur obigen Versteigerungs-Tagsatzung zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen, daß die Kaufbedingnisse stündlich in der hierortigen Umlaufblätter, oder bei Hrn. Dr. Gum olda, als Verkaufskurator, eingesehen werden können. Magistrat Judenburg am 11. December 1816.

Verlautbarung. (2)

Bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Landsträß werden om 12. Januar 1817 zu den gewöhnlichen Amtsständen sech um 9 Uhr angesangen die im M. Novemb. d. J. durch die Zeitungsblätter auf den 25. des gedachten M. zu versteigern angedeuteten allerley Jugend- und Weinzelnde, denn Bergrechte, und Zinsweine, gelegen in den Pfarren Landsträß, heil. Kreuz, Arch und St. Bartholme, neuerslich in Pacht versteigert werden.

Pachtliebhaber werden om obbestimmten Tag und Ort hierzu vorgeladen, und dessen auch die betreffenden Berg- und Zebendholden hinsichtlich ihres innerhalb 6 Tagen ddo. der abgehat- tenen Licitation allsdalig geltend machen wollenden Einstondrechtes ausmerksam gemacht.

Verwaltungamt der Staatsherrschaft Landsträß am 9. Dezemb. 1816.

A v o i s o. (2)

Im Hause Pro. 17 nächst der Trontschen sind von allen Gattungen Rosolio sowohl in Gläscheln als auch Maßweis, nebst verschiedenen Sorten von Brantwein und Weingeist bis 40 Grab, um die billigsten Preise zu haben.

M a c h r i c h t. (2)

Unterzeichneter hat schon neußlich bekannt gemacht, daß er rothen Istrianner Wein unter Qualität in seinem Hause Pro. 19 in der Gradische Vorstadt Eimer und kleinwei-

Se über die Gasse ausschenken lassez nun sezt er das verehrte Publikum in Kenntniß, daß er drey Gattungen solcher Weine besize, wovon die eine um 24, die zweite um 23 und die dritte um 32 fr. die Maß, und zwar nicht nur über die Gasse ausschenket, sondern auch jedermann Gelegenheit verschaffet wird, den Wein auch im Hause zu geniessen. Liebhabern auf dem Lande, die von diesem vortrefflichen Wein etwas beziehen wollen, wird zu wissen gemacht, daß nebst dem Wein auch 3, 4 oder fünfeimerige Fässeln um billige Preise überlassen werden können.

Thomas Dreo.

Gold - und Silber - Einslösungspreise bey dem k. k. Einslösungs - Amte zu Laibach.		
Zinn - und ausländisches Beuch - und Paganent,	dann ausländisches Stangengold gegen	
k. k. einfache Dukaten die Mark sein		362 fl. -- fr.
Zinn - und ausländisches Beuch und Paganent, dann ausländisches Stan-		
gen silber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Mark sein:		
Im Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber sein	:	23 fl. 36 fe.
-- -- unter 13 Loth 6 Gran, einschlüßig 12 Loth sein	:	23 = 32 =
-- -- unter 12 Loth, einschlüßig 9 Loth 6 Gran sein	:	23 = 28 =
-- -- unter 9 Loth 6 Gran, einschlüßig 8 Loth sein	:	23 = 24 =
-- -- unter 8 Loth sein	:	23 = 20 =

Verstorbene in Laibach.

Den 22. December:

Dem Georg Escherne, Wirth, sein Weib Elisabeth, alt 73 Jahr, in Grabischa. Nro. 49.

Den 23.

Herr Johann Dmann, Hörer der Chyrurgie, alt 28 Jahr, in der Rothgasse Nro. 109.

Den 25.

Johann Kopaiwa, ein Urner, alt 18 Jahr, im Civil - Spital Nro. 1.

Maria Hassner, Wittwe, alt 70 Jahr, im Civil - Spital Nro. 1.

Dem Oswald Dandijecomo, Schleifer, sein S. Iph. Dep., alt 2 Tage, in der Mosengasse 104.

Den 16.

Dem Karl Julian, Schuster, sein Kind Theresia, alt 10 Wochen, in der Judentagsasse Nro. 225.

Den 28.

Dem Hrn. Johann Schön, Tabak - Magazins - Verwalter, seine Tochter Maria, alt 7 Monath, in der Studentengasse Nro. 288.

Gregor Brezl, Taglöhner, alt 80 Jahr, in der Studentengasse Nro. 293.

Den 29.

Dem Oswald Squark, Taglöhner, sein Weib Maria, alt 62 Jahr, in der deutschen Gasse Nro. 184.

Den 30.

Thomas Slauz, Wirth, alt 35 Jahr, in der Grabischa Nro. 45.

Marktpreise in Laibach den 23. Decemb. 1816.

Getreid preis Ein Wienermezen	Theu. Mitt. Mind.						Brod- und Fleischtare			
	Preis						Für den Monat Dec. 1816.			Muß wâgen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	P.	L.	Q.	
Woihen	9	54	9	40	9	30	1	37	15	1
Kukuroz	-	-	-	-	-	-	3	11	12	1
Korn	-	-	-	-	-	-	27	-	-	8
Gersten	-	-	-	-	-	-	6	3	3	8
Hirs	5	10	5	-	-	-	26	1	12	-
Halden	6	-	5	44	-	-	-	-	-	-
Haber	3	6	3	-	-	-	-	-	-	7